

selbstverständlich unter diesen Umständen zurückverlangte. Als meiner Aufforderung um Rücksendung nicht entsprochen wurde, betrachtete ich das Konto als definitiv gesperrt, und lieferte seitdem für keinen Pfennig mehr in Rechnung. Note 5 entspricht somit dem Wortlaute, wie dem Sinne der Sagenungen vollkommen.

Von einer Klage habe ich f. Z. abgesehen, weil ich wegen des geringfügigen Betrages keinen Prozeß anfangen wollte.

Auf die drei Zuschriften der Firma hin teilte ich dem Vorstande des Verlegervereins die Gründe mit, die mich zu meinem Vorgehen veranlaßt hatten. Der Firma selbst habe ich nicht geantwortet, da ich keinen Verkehr mit ihr wünsche.

München, 10. Mai 1897.

J. F. Lehmann, Verlag.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[22878] Nürnberg, im Mai 1897.

P. P.

Unter der Firma **Ludwig Aub, Buchhandlung**, habe ich mich am hiesigen Plage, **Pfannschmiedsgasse 3**, etabliert und gedanke neben Sortiment, insbesondere modernes und wissenschaftliches Antiquariat, auch Verlag von Broschüren und kleineren Schriften zu betreiben.

Nach dem Besuch des humanistischen Gymnasiums habe ich bei Mag. Brissel, Antiquariat in München, gelernt und bin nachher in den geachteten Häusern f. l. **Wal-lischauffer'sche Hofbuchhandlung** in Wien, **Bloch & Hasbach** in Wien, **F. A. Brod-haus (Antiquarium)** in Leipzig thätig gewesen. Mein selbständiger Geschäftsbetrieb in München wurde lediglich durch ein schweres Augenleiden unterbrochen, und hatte ich mein unter der Firma **J. Diller** betriebenes Antiquariat an die **Stahl'sche Hofbuchhandlung** verkauft. In den letzten Jahren bis zum 1. Mai d. J. war ich als Sortimenter in der Buchhandlung des Herrn **August Denning** in Nürnberg thätig.

Indem ich die geehrten Herren Verleger bitte, mir freundlichst Konto zu eröffnen, aber nichts unverlangt senden zu wollen, bemerke ich noch, daß ich mit guten Referenzen gerne zu Diensten stehe.

Bezüglich meiner bisherigen litterarischen Thätigkeit gestatte ich mir auf die einschlägigen Hinweise in Kürschners Litteraturkalender aufmerksam zu machen.

Meine Vertretung in Leipzig habe ich Herrn **Otto Mai** er übertragen, wozu mich bisherige freundschaftliche Verbindungen veranlaßten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ludwig Aub.

[22761] Dem geehrten Verlagsbuchhandel zur gef. Kenntnissnahme, daß ich mein hier seit einer Reihe von Jahren bestehendes Sortiment mit dem Buchhandel in direktem Verkehr brachte.

Meine Kommission habe Herrn **Louis Naumann** in Leipzig übertragen.

Hochachtend

Neustadt a/Orla, 15. Mai 1897.

Karl Wagner.

[22525] Die neuerdings fast täglichen Verwechselungen meiner Firma mit:

Carl Meyer, Verlag des Handels- und Gewerbe-Adressbuches für Deutschland, in Hannover

nötigen mich zu der Erklärung, dass ich mit jener Firma in gar keiner Beziehung stehe.

Hannover, den 13. Mai 1897.

Carl Meyer (Gustav Prior).

[22808] Wir beehren uns hiermit ergebenst mitzuteilen, daß wir den

Alleinvertrieb

der württemberg. Ansichten

der Graphischen Gesellschaft (früher Dr. E. Mertens & Co.) in Berlin für das Königreich Württemberg, sowie Hohenzollern übernommen haben.

Firmen, die den Vertrieb dieser rühmlichst bekannten Ansichten energisch in die Hand nehmen wollen, ersuchen wir höflich, sich mit uns betr. event. Kommissionslagers umgehend direkt ins Benehmen setzen zu wollen.

Stuttgart, 15. Mai 1897.

S. Zeller, vorm. G. Nusper
(Inhaber Zeller & Schmidt).

Verkaufsanträge.

[22255] Für thätige Anfänger (auch für Gehilfen, die nebenbei eigenen Verlag treiben)! Ein kleines, apart gehaltenes Offertenblatt der Metallindustrie ist für 600 \mathcal{M} zu verkaufen. Redakteur nicht erforderlich. Billiger Drucker vorhanden. Laufende Aufträge in ungefährer Höhe des Kaufpreises. Leicht zu bewirtschaftendes Unternehmen (Monatschrift. II. Jahrg.) und sehr entwickelungsfähig, aber bisher wegen Ueberbürdung vernachlässigt. Gef. Angebote erbeten an die Herren **Schäfer & Schönfelder, Verlag** in Leipzig.

[21552] Zu verkaufen **gangbarer, vornehmer Verlagsartikel.**

Das Buch ist ein beliebtes, illustriertes Weihnachts- u. Konfirmations-Geschenk, das nie veraltet. Da die Auflage zu Ende geht, ist eine Lieferungs Ausgabe geplant.

Angebote unter K. I. # 21552 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Günstiges und reelles Angebot.

[22886] Eine alte, gute Buchhandlung mit Nebenbranchen, Kunst- und Musikalienhandlung, in Süddeutschland, ist anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Jährlicher Reingewinn in den letzten 4 Jahren über 5000 \mathcal{M} .

Lager und Inventarwert ca. 16 000 \mathcal{M} . Hohe Kontinuationen.

Kaufpreis bei Anzahlung von nur 15 000 \mathcal{M} ist 27 000 \mathcal{M} ; bei Barzahlung 25 000 \mathcal{M} .

Buchhandlung befindet sich in einer herrlich gelegenen Stadt mit großem Fremdenverkehr u. ist noch erweiterungsfähig.

Abschluß sollte der anderen Unternehmungen halber bis zum 1. Juli erfolgen.

Kauflustige, die im Besitz obiger Summe sind und dieselbe nachweisen können, sowie ernstlich an ein Selbständigmachen denken, erhalten auf Wunsch nähere Auskunft unter A. F. # 22886 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. Anfragen von Vermittlern werden nicht beantwortet.

[21142] Ich bin beauftragt zu verkaufen

Eine alte gute Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Papierhandlg. und Leihbibliothek, mit einem Jahresumsatz von 79 000 \mathcal{M} in angenehmer Stadt Südwestdeutschlands; Sitz vieler Behörden und starker Garnison, Mittelpunkt einer reichen Industriegegend. Reale Werte ca. 35 000 \mathcal{M} . Ev. wäre der Besitzer auch bereit, einen **Associé** mit entsprechender Einlage aufzunehmen.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Germann Wildt.

[22106] Eine für Werk- und Zeitschriftendruck eingerichtete

Buchdruckerei

mit neuen Schriften und neuen Maschinen, in bester Geschäftslage Berlins, seit ca. 10 Jahren im Betrieb, ist zu verkaufen. Eventuell könnte sich ein junger Verlagsbuchhändler an dem Unternehmen beteiligen. Erforderliches Kapital zur Uebernahme 15—20 000 \mathcal{M} . Gef. Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter A. E. 22106 erbeten.

[21951] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen vorgerückten Alters des Besitzers eine über 50 Jahre alte solide **Sortimentsbuchhandlung** mit einträglichen Nebenbranchen in einer freundlichen **Oberamtsstadt Württembergs** mit guten Schulen. **Durchschnittsumsatz** der letzten 5 Jahre 15 000 \mathcal{M} ; kleine Spezen. Wertvolle Kontinuationen, treue und zahlungsfähige Kundschaft. **Reale Werte** ca. 6 000 \mathcal{M} .

Das in sehr guter Geschäftslage befindliche Haus sollte miterworben werden und eignet sich das Objekt vorzugsweise für einen Herrn katholischer Konfession.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Germann Wildt.

[22396] Ich habe zu verkaufen:

1 **Sortiment** m. feiner Kundschaft in Berlin. Reingewinn ca. 6 000 \mathcal{M} .

1 **Sortiment** m. Leihbibl. u. Besatz (Spez. Schulbuchhandlg.) in Berlin. Reingewinn ca. 5 000 \mathcal{M} .

3 **Musik-Sortimente** in Berlin u. Köln m. entsprechend großem Reingewinn.

Mehrere kleinere Sortimente m. Nebenbranchen in der Provinz.

Berlin-Charlottenburg, Bismarckstr. 21.

Theodor Pifner

Carl Aldenhoven Nachfolger.

[17058] Sortiment in Berlin, in guter Lage, Familienverhältn. halber zu verkaufen f. 5 000 \mathcal{M} bar. Reingew. p. J. ca. 2 500 \mathcal{M} . Angeb. erb. u. 256.

Dresden.

Julius Bloem.